

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 43 (1983-1984)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Aus dem Schulpsychologischen Dienst (SpD): Aufsichtskommission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Schulpsychologischen Dienst (SpD): Aufsichtskommission

A Sachprobleme,

mit denen sich die Kommission 1982/83 zu befassen hatte, konnten teilweise verabschiedet, z.T. aber müssen sie noch weiter bearbeitet werden.

1. Die Entlastung des vollamtlichen Schulberaters der Stadt Chur

erachteten wir schon lange als unumgänglich (siehe Bericht 1981/82). Die verschiedenen Vorstösse erweckten beim Departement vorerst den Eindruck, dass es eines zweiten *Vollamtes* bedürfe, um der notorischen Überlastung wirklich Herr zu werden. Die an einem gut arbeitenden Dienst unmittelbar interessierten Stellen indessen meldeten Bedenken an: Die vorgelegte Dokumentation sei zu dürftig und vermöge Behördevertreter nicht zu überzeugen, meinte die Schuldirektion. Eine personelle Erweiterung sei nicht notwendig, wenn der Schulberater auf gewisse unnötige Aktivitäten verzichte, war die Meinung des zuständigen Schulinspektorates. Eine Beurteilung, der allerdings allzu subjektive Annahmen zu Gevatter standen. Mit ergänzenden, wohl dokumentierten Unterlagen konnten bestehende Vorbehalte schliesslich überwunden werden. Die zuständi-

gen Stellen gaben grünes Licht, so dass ein zusätzlicher *nebenamtlicher* Schulberater seine Arbeit voraussichtlich ab 1984 aufnehmen können.

2. Bessere Verbindung mit den Aussenposten

Der Aufsichtskommission ist gemäss Verordnung die *unmittelbare* Aufsicht über den SpD überbunden. Es war nie beabsichtigt, zu diesem Zwecke über die Schulberater ein «Kontrollnetz» auszubreiten. Aber mehr voneinander zu erfahren, Gelegenheit zu bieten, lokale Probleme gemeinsam besprechen zu können, dafür besteht ein echtes Bedürfnis. Wie diesem entsprochen werden kann, darüber werden wir uns mit konkreten Vorschlägen an das Departement wenden.

3. Reorganisation des SpD

Die Revisionsvorschläge, die in einem Verordnungsentwurf Gestalt annahmen, sind mit der Ablehnung des neuen Schulgesetzes vorläufig hinfällig geworden. Sie müssen neu überdacht und evtl. neu gefasst werden. Sie müssten breit abgestützt sein und zu diesem Zweck allenfalls durch eine möglichst repräsentative Arbeitsgruppe begutachtet werden. Dieser obläge in Verbindung mit

kompetenten Fachstellen, eine gezielte Aufklärung der Öffentlichkeit. So könnten immer wieder geäußerte Vorurteile berichtigt und einer massvollen Reorganisation unseres Dienstes, im Rahmen einer Teilrevision des Schulgesetzes, der Boden geebnet werden. Das Departement hat diesen Überlegungen beige-pflichtet.

B Personelles

1. Die Aufsichtscommission

amtete vom Herbst 1969 bis Oktober 1982 in der gleichen Zusammensetzung: Buol Conrad Dr. phil, Seminar-direktor, Chur; † Franciulli Edoardo, Schulinspektor, Roveredo; Halter Toni, Sekundarlehrer, Villa; Schröter Paul, Sprachheillehrer, Chur; Weber Ernst Dr. med., Direktor Beverin, Cazis; Präsidenten: Conrad Buol 31.12.1974 bis 30.6.1983, Paul Schröter 1.1.1975 bis 30.6.1983.

Tief betroffen waren wir vom Hinschied unseres überaus geschätzten Kollegen *Edoardo Franciulli*. Wir werden seine schlichte Art und seine stets bejahende Einstellung nicht vergessen.

Zu seinem Nachfolger wählte die Regierung (Amtsantritt 1.7.1983) *Gustavo Lardi*, Sekundarlehrer in Poschiavo.

Auf Ende 1982 erklärte *Toni Halter* seinen Rücktritt. Seine Mitarbeit war bestimmt von klarer Einsicht in die Probleme und vom Bestreben, trag- und haltbare Lösungen zu finden.

Ihm folgte nach: *Margrita Wagner-Fryberg*, Chur, Ausbildungsleiterin der mussadras (ab 1.1.1983).

Conrad Buol schied auf 30.6.1983

aus. Er hatte vor 20 Jahren als Präsident des BLV die Schaffung eines schulpsychologischen Dienstes erstmals zur Sprache gebracht, die dann von der Regierung in dieser Sache eingesetzte Arbeitsgruppe geleitet und, wie erwähnt, die Aufsichtscommission 5 Jahre präsi-di-ert.

Sein Nachfolger ist *Bruno Peyer*, Seminarleiter, Schiers. Er ist ab 1.7.1983 Präsident der Kommission. Auf *P. Schröter* folgt auf denselben Zeitpunkt hin *Richard Casty*, Sonderklassenlehrer, Flims. Dr. med. *E. Weber* stellt das Bindeglied von der bisherigen zur neuen Kommission dar.

2. Nebenamtliche Schulberater

Auf Vorschlag der Aufsichtscommission wurden von der Regierung gewählt: *Lorenza Stanga* von Roveredo als Nachfolgerin von *Marisa Bonzanigo*, welche den «Moesano» mehr als ein Jahrzehnt vom Tessin aus betreut hatte.

Marc Sondervon Saluf für das Gebiet Glenner (deutsch) als Nachfolger für den langjährig umsichtig arbeitenden *Richard Casty*. *M. Sonder* übernimmt dieses Gebiet zusätzlich zu seinem Einsatz im Bezirk Albula.

Claudio Godenzi von Poschiavo für *St. Moritz* (Entlastung von Dr. *Fortunata Ramming*, Celerina) und *Bergell* (bisher *Luigi Godenzi*, Poschiavo zugeteilt).

Die Zurücktretenden haben wir des allseitigen Dankes gebührend versichert. Allen neu Gewählten sei viel Erfolg und innere Befriedigung beschieden!

Der abtretende Präsident:
Paul Schröter, Chur